

Amalio Burguet Maestro

Spanisches Meisterstück

Konzertgitarre

Wenn es um hochwertige, handgearbeitete klassische Gitarren geht, sind die Instrumente spanischer Gitarrenbauer nach wie vor eine Referenz. Das gilt auch für die Konzertgitarren des Spaniers Amalio Burguet, der in seiner Werkstatt in der Nähe von Valencia seit 1984 klassische Gitarren in Handarbeit herstellt. Bestand seine Werkstatt anfänglich noch aus vier Gitarrenbauern inklusive Chef, so beschäftigt Senor Burguet inzwischen ein ganzes Team von Mitarbeitern, um der stetig steigenden Nachfrage begegnen zu können.

Von Peter Schilmöller

Unverändert geblieben ist jedoch der hohe Anspruch, mit dem Instrumente aus dem Hause Burguet gefertigt werden. Amalio Burguet baut Gitarren ausschließlich in Handarbeit, und die Qualität seiner Instrumente ist fast schon sprichwörtlich. Erfreulicherweise bemüht sich Burguet aber stets darum, die Preise für seine Gitarren nicht in allzu astronomische Höhen steigen zu lassen. Ob er dabei an seine eigene Studienzeit an der Musikhochschule zurückdenkt oder einfach nur ein großes Herz hat – seit er als Gitarrenbauer tätig ist, hat Amalio Burguet sich jedenfalls vorgenommen, nicht nur handwerklich hervorragende Instrumente zu bauen, sondern gleichzeitig Gitarren, die auch für Schüler und Studenten erschwinglich sein sollen.

Dieser Umstand macht deutlich, wie Amalio Burguets Maestro einzuordnen ist, die knapp unter der 3.000 Euro-Marke rangiert. Auch bei diesem Instrument hat Burguet knapp kalkuliert und ein wahres Meisterinstrument geschaffen, das man angesichts der gebotenen Qualität durchaus als preisgünstig einstufen kann. Doch alles hübsch der Reihe nach.

Schlichte Schönheit

Die Maestro ist eine ausgesprochen geschmackvoll gestaltete, schlicht gehaltene, zugleich aber betörend schöne Konzertgitarre, die vollständig aus massiven, hochwertigen Tonhölzern gefertigt wurde. Boden und Zargen sind aus sehr dunklem Palisander, dessen Farbton sich irgendwo zwischen dunkelbraun und schwarz bewegt und hier und da durch die rotbraun schimmernde Maserung des Holzes aufgelockert wird. Für die Decke findet Zeder Verwendung, wahlweise ist aber auch Fichte erhältlich – reine Geschmackssache, wel-

chen Sound man bevorzugt. Ganz außer Frage steht die ausgezeichnete Holzqualität der Zederdecke meines Testinstruments. Ihre enorm feine Maserung verläuft schnurgerade in Halsrichtung, und die satte, goldbraune Farbe des Holzes verleiht der Maestro ein edles Erscheinungsbild. Unterstützt wird dieser erhabene Gesamteindruck von den vergoldeten Mechaniken und der Hochglanzlackierung mit Spritzschellack.

Schon beim ersten Anfassen wird klar, auf welchem hohem handwerklichen Niveau die Gitarre gefertigt wurde. Die Qualität kann man förmlich fühlen, ja sogar riechen! Hier stimmt einfach alles: von der perfekt ausgeführten Lackierung bis hin zur aufwändig und filigran verzierten Schallochrosette; von den geschmackvollen und auf die Muster der Rosette abgestimmten Bindings auf Decke, Boden und Zargen bis hin zu den akkurat eingesetzten und genauestens abgerichteten Bündeln; vom tadellos verleimten Innenleben der Gitarre bis hin zu ihrem süßlichen Geruch nach Holz und Lack, der einem beim Öffnen des Lederkoffers verführerisch in die Nase steigt.

Angenehm im Umgang

Die Maestro kommt mit einem flachen und nicht allzu breiten Hals, der sich auch mit recht kleinen Händen exzellent bespielen lässt. Ihre Saitenlage ist perfekt ausbalanciert – gerade hoch genug, um temperamentvolles und lautes Spiel ohne Schnarren oder andere unangenehme Nebengeräusche möglich zu machen, und gerade niedrig genug, um sich komfortabel bis in die höchsten Lagen vorzuarbeiten. Besonders gut gefällt mir das flache und nur wenig gerundete Halsprofil – ganz ohne Eingewöhnungszeit komme ich unmittelbar damit zu recht. Wer jedoch spezielle Wünsche bezüglich Hals-

DETAILS

- Hersteller:** Amalio Burguet
- Modell:** Maestro
- Herkunftsland:** Spanien
- Gitarrentyp:** Konzertgitarre
- Decke:** Zeder massiv
- Zargen:** Palisander massiv
- Boden:** Palisander massiv
- Hals:** Mahagoni
- Griffbrett:** Ebenholz
- Steg:** Palisander
- Bünde:** 19
- Mensur:** 65 cm
- Halsbreite (1./12. Bund):** 54/64 mm
- Hals-Korpus-Übergang:** 12. Bund
- Sattel:** Knochen
- Mechaniken:** offen, vergoldet
- Lackierung:** Hochglanz, Spritzschellack
- Optionen:** massive Fichtendecke, Linkshänderausführung (Aufpreis), Änderung der Griffbrettbreite oder der Mensur gegen Aufpreis möglich
- Gewicht:** ca. 1,7 kg
- Lieferumfang:** Koffer
- Preis:** 2.999 Euro

www.pro-arte-acoustics.de



profil und Halsbreite hat, kann sich diese gegen einen verhältnismäßig geringen Aufpreis problemlos von Amalio Burguet erfüllen lassen. Dem hohen Verarbeitungsniveau entsprechend sind auch die perfekte Bundreinheit und der akkurat gefeilte Sattel, die im Zusammenspiel eine lupenreine Intonation über alle Lagen des Griffbretts ermöglichen.

Feuriges Temperament

Die Zederndecke der Maestro sieht nicht nur umwerfend aus – sie ist wohl auch für den satten, lauten und voluminösen Klang der Gitarre verantwortlich. Zeder oder Fichte? Fichtendecken klingen meist deutlich leiser und weniger voll, dafür aber feinzeichnend, brillant und ausgesprochen präzise. Zederdecken hingegen sind manchmal etwas verwaschen und bedeckter im Klang, kommen dafür aber bei entsprechender Holzqualität mit einem solch gewaltigen Wumms, dass es einen schlicht vom Hocker haut.

Und genau das trifft auf unsere Maestro mit Zederndecke zu. Sie stellt eine Dynamik zur Verfügung, von der man bei vielen anderen Gitarren nur träumen kann.

Man fragt sich: Was kann da noch alles passieren, wenn das Instrument erst einmal eine Zeit lang gespielt wird? Schon im werkstattneuen Zustand stellt die Maestro ein enormes Entwicklungspotenzial zur Verfügung, dessen Grenzen erst noch ausgelotet werden wollen. Bis in die höchsten Lagen hat ihr Ton viel Kraft und Substanz; das ganze Instrument klingt wunderbar ausgewogen und reif.

Reifeprüfung

Die Maestro ist eine Gitarre, die gerne gehört werden will, und wer einen Moment lang auf ihr spielt, der träumt sich unmittelbar in einen großen, gut gefüllten Konzertsaal mit toller Akustik, den man mit den runden, singenden Klängen dieser Gitarre füllen kann. Mir erscheint darüber hinaus ihre Zederndecke keineswegs als kompromissbehaftet. Im Gegenteil: Die Maestro ist ein wunderschönes, exzellent verarbeitetes Instrument mit einem runden, tragfähigen und ausgewogenen Ton; was will man mehr? Und schließlich: Wer sich gar nicht überzeugen lassen möchte, der soll halt die Fichtendecke im Vergleich ausprobieren, um sich vom Charme der einen oder anderen verzaubern zu lassen! ■

